

## Gießen

### Bilanz 2009 (ist noch nicht erstellt)

Aktiva		Passiva	
1	Anlagevermögen	1	Eigenkapital
		1.3.2	davon Jahresergebnis
2	Umlaufvermögen	2	Sonderposten
2.4	davon flüssige Mittel		
3	Rechnungsabgrenzung	3	Rückstellungen
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	4	Verbindlichkeiten
		5	Rechnungsabgrenzung
	<b>Summe Aktiva</b>		<b>Summe Passiva</b>

Einwohner	74.411	<b>Verwaltung</b>			
Ortsteile	5	901,0	Mitarbeiter zuzügl.	68,0	in Eigenbetrieben
<b>Hebesätze in Prozent</b>		<b>Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft</b>			
GrdSt A	330	km	eigenes Straßennetz	281	
GrdSt B	360	13	Kindergärten mit	867	Plätzen
GwSt	420	1	Jugendzentren	0	Seniorenheim
Kreisumlage	48,5	1	Stadthalle	4	Bürgerhäuser
Schulumlage	0	3	Freibad	2	Hallenbäder
Eigenbetriebe für	Mittelhessische Abwasserbetriebe	34	Sporthallen	45	Sportplätze
Eigengesellschaft für					

Ergebnishaushalt		Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern			
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €					2009	2010				2008
Einwohner	Konto-Nr. (KVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Ordentliche Erträge	50 bis 55						147.782	136.174	strenger Haushaltsausgleich <sup>1</sup>		nein	nein
Ordentliche Aufwendungen	60 bis 76						169.784	166.299				
<b>Verwaltungsergebnis</b>							<b>-22.002</b>	<b>-30.125</b>	fiktiver Haushaltsausgleich <sup>2</sup>		nein	nein
Finanzerträge	56,57						10.789	7.895	Haushaltssicherungskonzept <sup>3</sup>		ja	ja
Finanzaufwendungen	77						17.212	16.080				
<b>Finanzergebnis</b>							<b>-6.423</b>	<b>-8.185</b>	Freie Spitze <sup>4</sup>		nein	nein
<b>Ordentliches Ergebnis pro Kopf</b>							<b>-28.425</b>	<b>-38.310</b>				
außerordentliche Erträge	59						0	0				
außerordentliche Aufwendungen	79						0	0				
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>							<b>0</b>	<b>0</b>				
<b>Jahresergebnis</b>							<b>-28.425</b>	<b>-38.310</b>				

<sup>1</sup> Ein strenger Haushaltsausgleich ist erreicht, wenn das ordentliche Ergebnis "0" oder positiv ist.

<sup>2</sup> Ein fiktiver Haushaltsausgleich kann durch ein positives außerordentliches Ergebnis erreicht sein.

<sup>3</sup> Ein Haushaltssicherungskonzept muss erstellt werden, wenn das ordentliche Ergebnis negativ ist.

<sup>4</sup> Freie Spitze bedeutet Jahresüberschuss und damit Zuführung zum Eigenkapital in der Bilanz.

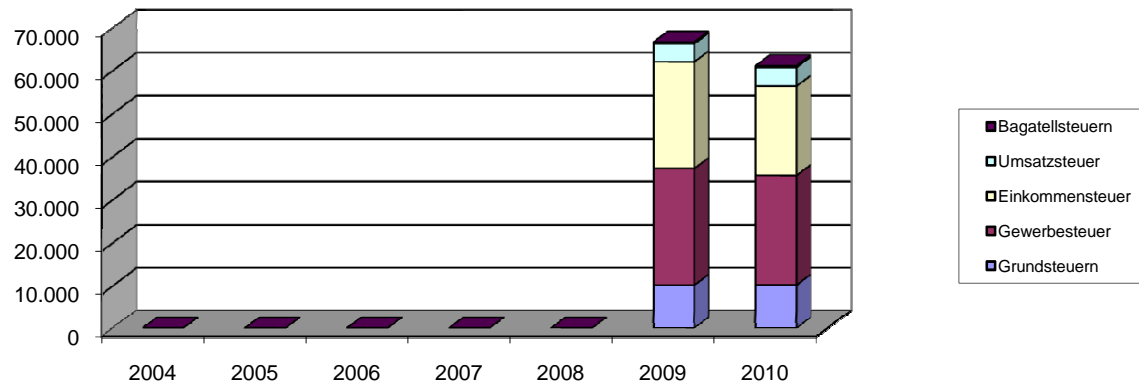
Finanzhaushalt		2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>				
Finanzmittelfluss													
aus Verwaltungstätigkeit	9						-16.302	-29.220	Liquiditätsprobleme <sup>5</sup>		2008	2009	2010
aus Investitionstätigkeit	15						-21.891	-12.549					
aus Finanzierungstätigkeit	18						8.516	0					
<b>Cash-Flow</b>							<b>-29.677</b>	<b>-41.769</b>					
Finanzmittelbestand 1.1.	20						0	-29.677					
<b>Finanzmittelbestand 31.12.</b>							<b>-29.677</b>	<b>-71.446</b>					

<sup>5</sup> Liquiditätsprobleme treten bei einem negativen Cash-Flow auf.

Erträge		Rechnungsergebnisse						Planansätze		Kennziffern		
		Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €						2009	2010	2008	2009	2010
Konto-Nr.	(KVVKR)	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010				
Einwohner							75.349	74.411				
<b>ordentliche Erträge gesamt</b>	50 bis 55						147.782	136.174				
jährl. Veränderung							#DIV/0!	-7,9%	<b>Steuerquote <sup>1</sup></b>		<b>45,2%</b>	<b>45,0%</b>
<b>Off.-rechtl. Lstg.-entgelte</b>	51						17.909	17.713	<b>Zuwendungsquote <sup>2</sup></b>		<b>37,1%</b>	<b>36,1%</b>
Anteil an ordentlichen Erträgen							12,1%	13,0%	<b>Gemeinschaftsteuerquote <sup>3</sup></b>		<b>43,4%</b>	<b>41,0%</b>
<b>Erräge aus Zuweisungen</b>	54						54.832	49.177	<b>Gewerbsteuerquote <sup>4</sup></b>		<b>40,6%</b>	<b>41,6%</b>
davon vom Land	5401						35.547	25.373	<b>Bagatellsteuerquote <sup>5</sup></b>		<b>0,5%</b>	<b>0,5%</b>
<b>Steuereinnahmen</b>	55						66.729	61.224				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-8,2%				
pro Kopf							886 €	823 €				
<b>Einkommensteuer</b>	5500						24.766	20.749				
Anteil an Steuereinnahmen							37,1%	33,9%				
<b>Umsatzsteuer</b>	5504						4.224	4.330				
Anteil an Steuereinnahmen							6,3%	7,1%				
<b>Grundsteuer A</b>	5551						45	45				
Anteil an Steuereinnahmen							0,1%	0,1%				
<b>Grundsteuer B</b>	5552						10.264	10.295				
Anteil an Steuereinnahmen							15,4%	16,8%				
<b>Gewerbsteuer</b>	5553						27.100	25.475				
Anteil an ordentl. Erträgen							18,3%	18,7%				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-6,0%				
<b>Gewerbsteuer netto</b>	5553./738010						22.427	20.819				
jährliche Veränderung							#DIV/0!	-7,2%				
pro Kopf							298 €	280 €				
<b>Spielapparatsteuer</b>	555912						200	200				
<b>Hundsteuer</b>	555920						130	130				
<b>Zweitwohnungsteuer</b>	555960						0	0				

<sup>1</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von Steuererträgen zu ordentlichen Erträgen. Je höher sie ist, desto größer ist die Selbstfinanzierung der Kommune.  
<sup>2</sup> Diese Quote ist das Verhältnis von öffentlichen Zuweisungen zu den ordentlichen Erträgen. Sie drückt das Maß der finanziellen Abhängigkeit der Kommune aus.  
<sup>3</sup> Diese Quote erklärt den Anteil von Einkommen- und Umsatzsteuer am Steueraufkommen.  
<sup>4</sup> Diese Quote erklärt den Anteil der Gewerbesteuer am Steueraufkommen.  
<sup>5</sup> Diese Quote erklärt den Anteil aller Bagatellsteuern am Steueraufkommen.

Steuererträge in T€



Aufwendungen	Rechnungsergebnisse							Planansätze		Kennziffern			
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2009	2010	2008	2009	2010	
Einwohner		Konto-Nr.	2004	2005	2006	2007	2008	75.349	74.411				
		(KVKR)											
<b>ordntl. Aufwendungen ges.</b>	60 bis 78							169.784	166.299	<b>Personalaufwandsquote <sup>1</sup></b>		<b>30,8%</b>	<b>31,7%</b>
jährl. Veränderung								#DIV/0!	-2,1%	<b>Personalintensität <sup>2</sup></b>		<b>78,16</b>	<b>76,79</b>
<b>für Personal</b>	62,63,64,65							52.224	52.656	<b>Konsumaufwandsquote <sup>3</sup></b>		<b>89%</b>	<b>89%</b>
davon für Versorgung	644-646							7.439	7.626	<b>Sach- und Dienstleistgsintensität <sup>4</sup></b>		<b>18,5%</b>	<b>17,2%</b>
pro Kopf								693 €	708 €	<b>Zinslastquote <sup>5</sup></b>		<b>10,1%</b>	<b>9,7%</b>
Personalbestand Kernhaushalt								898,00	901,00	<b>Zinsdeckungsquote <sup>6</sup></b>		<b>11,6%</b>	<b>11,8%</b>
<b>für Personal der Eigenbetriebe</b>								2.818	3.239	<b>Abschreibungsintensität <sup>7</sup></b>		<b>7,0%</b>	<b>7,3%</b>
Personalbestand Eigenbetriebe								66,00	68,00				
<b>Personalaufw. inkl. Eigenbetriebe</b>								55.042	55.895				
pro Kopf								730 €	751 €				
Gesamtbestand (Kernhaushalt und EB)								964,00	969,00				
<b>für Sach- und Dienstleistg.</b>	60,61,67-69							31.457	28.632				
<b>für Abschreibungen</b>	66							11.928	12.091				
<b>für Steuern</b>	70,73,74							6.191	5.177				
davon GwSt-Umlage	738010							4.673	4.656				
davon Umlage an Gemeinden	7354							22.767	21				
<b>für Zuweisungen</b>	71							32.682	33.520				
<b>für Transferleistungen</b>	72							12.516	13.376				
<b>für Zinsen</b>	77							17.212	16.080				
<b>Konsumaufwendungen *</b>								145.504	142.979				
pro Kopf								1.931 €	1.921 €				

\* Durch die Kennziffer Konsumausgaben (vgl. auch Kennziffern) kann z.B. dargestellt werden, ob die durch Auslagerung erreichte Senkung der Personalausgaben tatsächlich zu geringeren Ausgaben geführt hat oder ob aufgrund höherer Zuschüsse lediglich eine Ausgabenverlagerung stattfand.

<sup>1</sup> Diese Quote gibt an, welchen Anteil die Personalauswendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

<sup>2</sup> Die Personalintensität ist die Relation zwischen Einwohner- und Beschäftigtenzahl. Ein hoher Wert bedeutet, dass rechnerisch jeder Bedienstete für eine große Zahl von Einwohnern tätig werden muss.

<sup>3</sup> Diese Quote drückt die kommunale Eigenverantwortlichkeit der Gesamtaufwendungen aus. Hier werden die Aufwendungen für Personal, Sach- und Dienstleistungen, Abschreibungen, Zuweisungen und Zinsen zu den gesamten ordentlichen Aufwendungen in Beziehung gesetzt.

<sup>4</sup> Diese Quote drückt den Aufwandsanteil für Sach- und Dienstleistungen aus. Ein niedriger Wert lässt erkennen, dass die Kommune sich vermehrt für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

<sup>5</sup> Diese Quote zeigt den Zinsaufwand an den ordentlichen Aufwendungen an.

<sup>6</sup> Diese Quote verdeutlicht die beanspruchten ordentlichen Erträge für den Zinsaufwand.

<sup>7</sup> Diese Quote gibt an, welcher Anteil der Aufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Achtung: Eine niedrige Quote kann bedeuten, dass das Vermögen weitgehend abgeschrieben ist (Überalterung des Anlagevermögens).

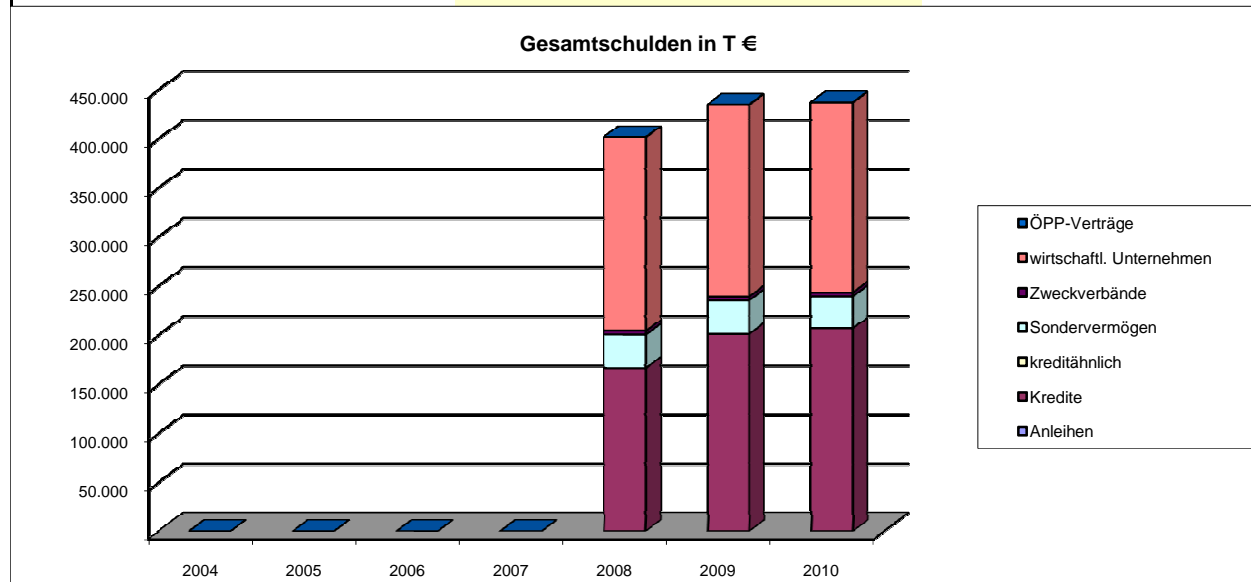
  

**Aufwendungen in T€**

Jahr	Personalaufwand	Sachaufwand	Abschreibung	Zinsaufwand	Steuern	Zuweisungen	Transferleistungen
2004	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2005	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2006	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2007	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2008	~100	~100	~100	~100	~100	~100	~100
2009	~55.042	~31.457	~11.928	~6.191	~32.682	~12.516	~17.212
2010	~55.895	~28.632	~12.091	~5.177	~33.520	~13.376	~16.080

Vermögensrechnung	Rechnungsergebnisse					Planansätze		Kennziffern		
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €							2008	2009	2010
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					0	75.349	74.411			
<b>Bilanzsumme</b>					0	0	0	<b>Eigenkapitalquote <sup>1</sup></b>	<b>#DIV/0!</b>	
<b>Anlagevermögen</b>					0	0	0	<b>Anlagendeckungsgrad <sup>2</sup></b>	<b>#DIV/0!</b>	
Immaterielles Vermögen					0	0	0	<b>Anlagenintensität <sup>3</sup></b>	<b>#DIV/0!</b>	
Sachanlagen					0	0	0	<b>Reinvestitionsquote <sup>4</sup></b>	<b>399,5%</b>	
Finanzanlagen					0	0	0	<b>Investitionsquote <sup>5</sup></b>	<b>#DIV/0!</b>	
Bruttoinvestitionen					0	47.645	0	<b>Kreditlaufzeit <sup>6</sup></b>	<b>0,00</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>					0	0	0	<b>Steuerschuldenquote <sup>7</sup></b>	<b>0,00</b>	
flüssige Mittel					0,0	0,0	0,0			
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0			
<b>nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag</b>					0	0	0			
<b>Eigenkapital</b>					0	0	0			
Netto Position					0	0	0			
Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0			
Ergebnisvortrag					0	0	0			
Jahresergebnis					0	0	0			
<b>Sonderposten</b>					0	0	0			
davon Investitionsbeiträge					0	0	0			
<b>Rückstellungen</b>					0	0	0			
davon Pensionsrückstellungen					0	0	0			
<b>Verbindlichkeiten</b>					0	0	0			
aus Kreditaufnahmen					0	0	0			
davon zur Liquiditätssicherung					0	0	0			
bei Sondervermögen und verbd. Unternehmen					0	0	0			
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					0	0	0			

<sup>1</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Vermögens der Kommune gehört  
<sup>2</sup> Diese Quote zeigt auf, wieviel Prozent des Anlagevermögens der Kommune gehört  
<sup>3</sup> Diese Quote zeigt das Verhältnis des Anlagevermögens zur Bilanzsumme  
<sup>4</sup> Diese Quote zeigt den Umfang der durch Abschreibungen erwirtschafteten Neuinvestitionen  
<sup>5</sup> Diese Quote zeigt, in welchem Umfang die Kommune investiert  
<sup>6</sup> Diese Quote zeigt die rechnerische Kreditlaufzeit in Jahren  
<sup>7</sup> Diese Kennziffer drückt aus, wieviel mal das gesamte Steueraufkommen eingesetzt werden muss, um alle Schulden im Kernhaushalt zu tilgen



Anlagen	Rechnungsergebnisse					Planansätze			Abkürzungsverzeichnis	
	Sofern keine Dimension ausgewiesen, alle Angaben in T €									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010			
Einwohner					75.349	75.349	74.411	Aufwendg.	Aufwendungen	
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten gem. Muster 4 zu §1 GemHVO</b>								außerord. Ergeb.	außerordentliches Ergebnis	
1. aus Anleihen					0	0	0	Dienstleistg.	Dienstleistungen	
2. aus Krediten					166.597	200.882	206.666	EB	Eigenbetrieb	
2.6 davon vom Kreditmarkt					146.852	181.137	186.921	EK	Eigenkapital	
3. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen					0	0	0	gem.	gemäß	
4. der Sondervermögen					33.752	34.442	32.719	GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung	
5. aus Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	ges.	gesamt	
6. aus Mitgliedschaften in Zweckverbänden					3.872	3.872	3.872	GrdStA	Grundssteuer A	
7. aus Beteiligung an wirtschaftl. Unternehmen					197.301	195.366	193.622	GrdStB	Grundssteuer B	
8. aus lfr. Mietverträgen und ÖPP-Verträgen					0	0	0	GwSt	Gewerbsteuer	
Summe					401.522	434.562	436.879	ha	Hektar	
pro Kopf					5.328,83	5.767,32	5.871,16	HH	Haushalt	
<b>Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen gem. Muster 5 zu §1 GemHVO</b>								inkl.	inklusive	
1. Rücklagen und Sonderrücklagen					0	0	0	jährl.	jährlich	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	km	Kilometer	
1.1 aus Überschüssen des ord. Ergebnisses					0	0	0	KVVR	Kommunaler Verwaltungsrahmen	
1.2 aus Überschüssen des außerord. Ergeb.					0	0	0	lfr.	langfristig	
1.3 zweckgebundene Rücklage					0	0	0	Leistg.	Leistungen	
1.4 Sonderrücklage					0	0	0	öff.rechtl Lstg.-entgelte	öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	
2. Rückstellungen (Summe)					0	0	0	ÖPP	Öffentlich private Partnerschaft	
pro Kopf					0,00	0,00	0,00	ord.	ordentliche	
<b>Übersicht über die Fraktionszuschüsse gem. Muster 6 zu §1 GemHVO</b>								Personalaufw.	Personalaufwand	
1. Gesamtbetrag der Mittel					93.410	93.410	93.408	Rechn.-Abgrenz.-Posten	Rechnungsabgrenzungsposten	
3. Zus. gewährte geldwerte Leistg. (Summe)					0	0	0	Unternehm.	Unternehmen	
Summe Fraktionsfinanzierung					93.410	93.410	93.408	verbd.	verbundene	
pro Kopf					1.239,70	1.239,70	1.255,30	wirtschaftl.	wirtschaftliche	
								zus.	zusätzlich	